



Entschädigungen und Sitzungszeiten im kantonalen Vergleich

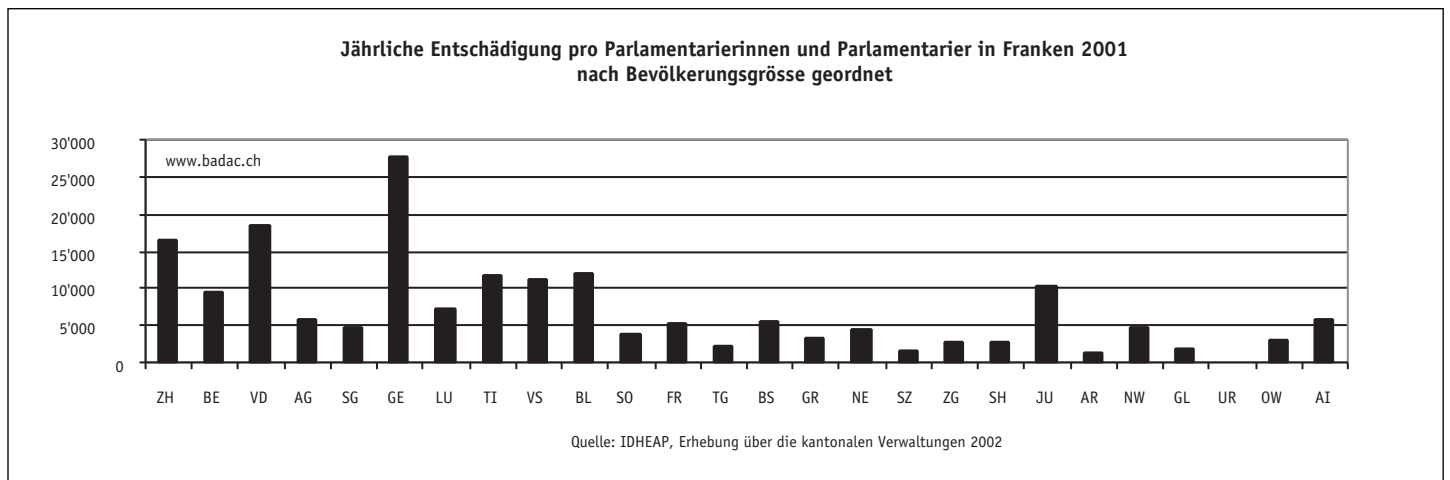
Auszüge aus dem Bericht des Büros des Grossen Rates des Kantons Bern vom 17. Mai 2004 "Entschädigung des Grossen Rates: Ein Beitrag zu den Beratungen des Grossen Rates über Bedarf, Möglichkeiten und Grenzen, Richtungen sowie Inhalte einer allfälligen Reform der Entschädigungen"

1. Jährliche Entschädigungen 2001 pro Ratsmitglied im Kantonsvergleich

Im Jahr 2001 hatten sieben Kantone (GE, VD, ZH, BL, TI, VS und JU) eine höhere, 17 Kantone eine tiefere durchschnittliche

jährliche Entschädigung pro Ratsmitglied als der Kanton Bern¹. In den Jahren 2001–2003 haben einzelne Kantone ihre Entschädigungen erhöht (so z.B. die Kantone BE, FR, GR, NE und ZH). Die Statistik liefert Hinweise zu den Entschädigungen. Hingegen fehlt der Bezug zur Arbeitsbela-

stung der Ratsmitglieder. Diese variiert erheblich von Kanton zu Kanton².

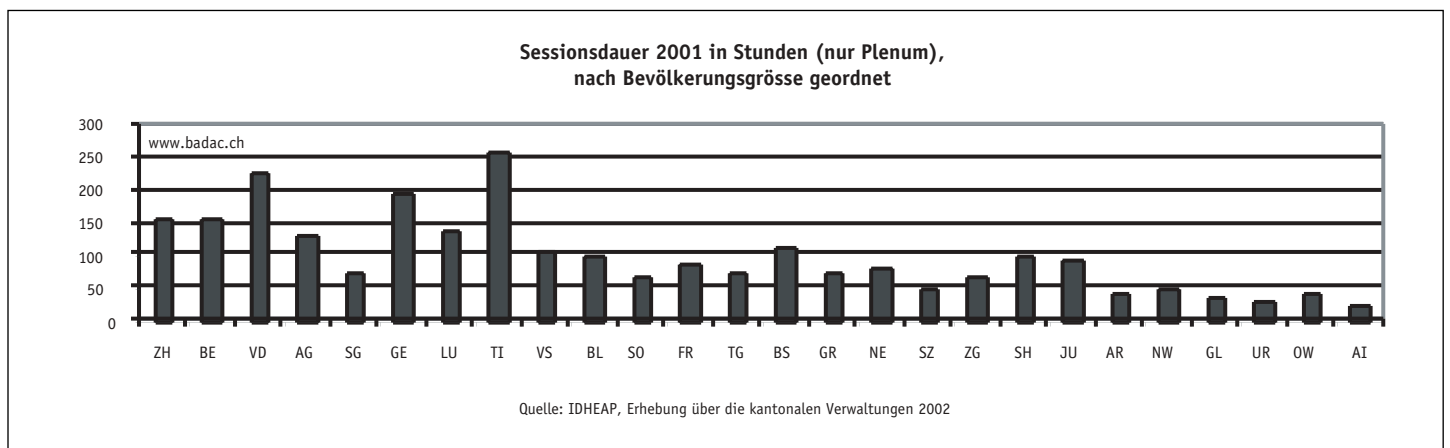


2. Sessionsdauer 2001 im Kantonsvergleich

Der Statistik kann entnommen werden, dass der bernische Grosse Rat im Jahr 2001 rund 150 Stunden für Plenarsitzungen auf-

gewendet hat. Das Total der Stunden, welche in den einzelnen Kantonsparlamenten für Plenarsitzungen total aufgewendet wurde, variiert zwischen 23 (Kanton Appenzell Innerrhoden) und 260 (Kanton Tessin) Stunden. Im Jahr 2001 tagten drei

Parlamente (TI, VD und GE) länger als das Berner Parlament, ein Parlament (ZH) tagte etwa gleich lange³.



¹ Es fehlen die Angaben des Kantons Uri. Die Statistik sollte nicht zu falschen Schlüssen verleiten, fehlt doch darin eine Relation zur zeitlichen Belastung durch das Parlamentsmandat.
² Vgl. Pascal Sciarini: Etude de la composition du Grand Conseil du Canton de Genève et des conditions dans lesquelles les député-e-s exercent leur mandat; Rapport final, 23 octobre 2003, Lausanne 2003, p. 8
³ Die Statistik erlaubt keine Aussagen über die Produktivität und Effizienz der Parlamente. Sie ermöglicht auch keine Aussagen zum Zusammenhang zwischen Parlamentsgrösse und zeitlicher Belastung durch Plenarsitzungen. So sind die Parlamente von Tessin und Genf in dieser Statistik weit vorne rangiert, obwohl sie punkto Grösse eher zu den kleineren Parlamenten zählen: 90 (TI) und 100 (GE).



3. Parlamentarierentschädigung pro EinwohnerIn

Die folgende Aufstellung liefert einen Zahlenvergleich der Entschädigungen der Ratsmitglieder.

T2 Wie die Kantone ihre Politiker und Parteien finanzieren, 2001
Erste Ergebnisse der schweizerischen "Erhebung über die kantonalen Verwaltungen 2002" (EKAV02), in Franken
T2 Comment les cantons financent les politiciens et les partis politiques, 2001
Premiers résultats de l'"Enquête suisse sur les administrations cantonales 2002" (ESAC02), en francs

| Kanton* | Beiträge an Parteien und Fraktionen pro EinwohnerIn | | Parlamentarierentschädigungen | | Regierungslöhne | | |
|-----------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|-----------------|---|-----------------------|
| | <i>Contributions versées aux partis politiques et aux groupes parlementaires par habitant</i> | | <i>Indemnités des parlementaires</i> | | | | |
| <i>Canton*</i> | <i>aux partis politiques</i> | <i>aux groupes parlementaires</i> | <i>par habitant</i> | <i>par parlementaire</i> | <i>salaire</i> | <i>primes et frais forfaitaires¹</i> | <i>salaire+primes</i> |
| ZH | - | 0.29 | 2.44 | 16'678 | 313'400 | 21'429 | 334'829 |
| BE | - | 0.77 | 2.03 | 9'625 | 252'000 | 12'429 | 264'429 |
| VD | - | 0.47 | 5.33 | 18'528 | 235'360 | 16'429 | 251'789 |
| AG | - | 0.29 | 2.17 | 5'975 | 255'378 | 16'400 | 271'778 |
| SG | - | 0.46 | 1.87 | 4'700 | 260'000 | 16'573 | 276'573 |
| GE | 0.73 | 0.35 | 6.69 | 27'710 | 227'690 | 29'452 | 257'142 |
| LU | - | 0.42 | 2.52 | 7'367 | 210'000 | 9'286 | 219'286 |
| TI | - | 0.51 | 3.37 | 11'678 | 228'000 | 37'200 | 265'200 |
| VS | - | 1.57 | 5.22 | 11'162 | 214'900 | 6'900 | 221'800 |
| BL | - | 0.15 | 4.11 | 11'944 | 260'000 | 15'000 | 275'000 |
| SO | - | 0.59 | 2.32 | 3'958 | 231'923 | 11'000 | 242'923 |
| FR | 0.63 | 0.21 | 2.85 | 5'246 | 214'039 | 15'000 | 229'039 |
| TG | - | 0.30 | 1.22 | 2'146 | 253'540 | 30'000 | 283'540 |
| BS | - | - | 3.97 | 5'700 | keine Angabe | Pas de données | keine Angabe |
| GR | - | 0.19 | 2.09 | 3'233 | 238'260 | 8'000 | 246'260 |
| NE | - | 0.60 | 3.09 | 4'470 | 207'420 | 15'000 | 222'420 |
| SZ | - | 0.27 | 1.37 | 1'800 | 168'441 | 18'462 | 186'903 |
| ZG | - | 0.52 | 2.28 | 2'875 | 225'000 | 12'000 | 237'000 |
| SH | - | - | 2.96 | 2'713 | 210'000 | 7'600 | 217'600 |
| JU | - | 0.95 | 8.99 | 10'350 | 203'935 | 9'500 | 213'435 |
| AR | - | - | 1.60 | 1'308 | 160'000 | 28'714 | 188'714 |
| NW | - | 1.24 | 7.29 | 4'683 | 1816012) | 10'306 | 191'907 |
| GL | - | - | 4.31 | 2'063 | 156'700 | 6'543 | 163'243 |
| UR | - | 0.54 | keine Angabe | pas de données | 1900002) | 26'250 | 216'250 |
| OW | - | - | 5.14 | 3'061 | 1768802) | 16'196 | 193'076 |
| AI | - | - | 17.95 | 5'848 | 1143332) | 20'756 | 135'089 |
| Durchschnitt/Moyenne | | 0.54 | 4.13 | 7'393 | 225'047 | 16'657 | 232'209 |
| Médiane | - | 0.47 | 2.96 | 5'246 | 227'690 | 15'000 | 229'039 |

* Kantone nach Bevölkerungsgrösse geordnet/* *Tri des cantons selon la taille de la population*

¹⁾ Totalbetrag der Prämien und Spesen pro Regierungsräte/ ¹⁾ *Montant total des primes et des frais forfaitaires versé par conseiller d'Etat*

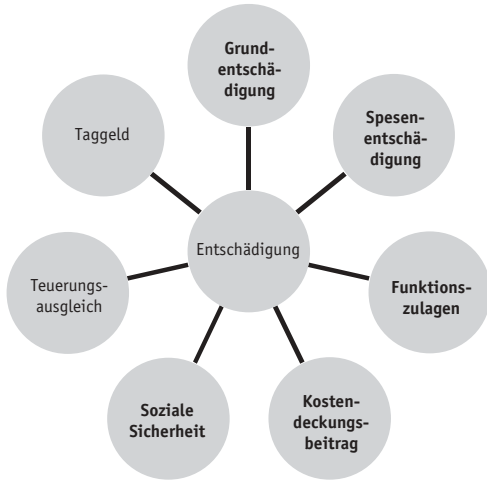
²⁾ Hochgerechnet/ ²⁾ *Extrapolation en équivalent plein temps*

Quelle: IDHEAP: Erhebung über die kantonalen Verwaltungen 2002/Source: IDHEAP: *Enquête sur les administrations cantonales 2002*



4. Entschädigungsmodelle und Entschädigungsarten in der Übersicht

4.1 Entschädigungsmodelle

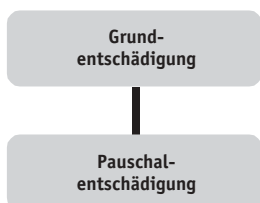


Alle Entschädigungsregelungen für Mitglieder schweizerischer Parlamente enthalten mindestens drei der sieben aufgeführten Hauptkomponenten, nämlich Taggeld, Spesenentschädigung und Funktionszulagen. Die Hauptkomponenten Grundentschädigung, Kostendeckungsbeitrag, Soziale Sicherheit und Teuerungsausgleich bestehen nur in einzelnen Parlamenten.

4.2 Entschädigungsarten

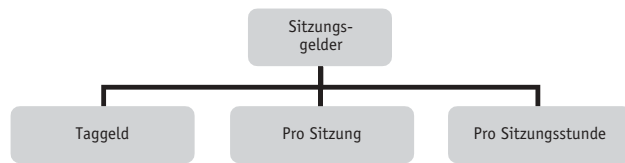
4.2.1 Grundentschädigung

In einzelnen Parlamenten erhält jedes Mitglied eine Grundentschädigung in Form einer Jahrespauschale (NW, ZH, BL und FR). Mit dieser Pauschale werden teilweise unterschiedliche Entschädigungstatbestände gedeckt. Den Mitgliedern der eidgenössischen Räte wird eine Pauschalentschädigung von Fr. 24'000.– für die Vorbereitung der Ratsarbeit entrichtet (die Arbeitstage werden durch das Taggeld abgedeckt.). Die Mitglieder des Zürcher Kantonsrates erhalten eine Grundentschädigung von Fr. 4'000.–. Sie dient dazu, die Vorbereitungsarbeiten und den Erwerbsausfall teilweise zu entschädigen. Eine Pauschalentschädigung von Fr. 500.– pro Jahr erhalten die Freiburger Ratsmitglieder.



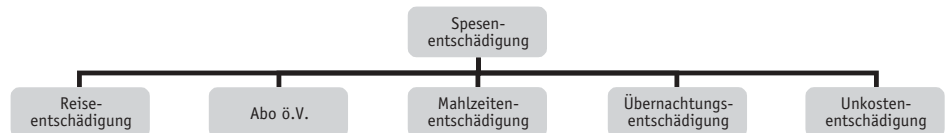
4.2.2 Sitzungsgelder

In allen Schweizer Parlamenten erhalten die Ratsmitglieder für die Teilnahme an den Sitzungen des Ratsplenums, der Parlamentsorgane und –suborgane sowie der Fraktionen und Abordnungen ein Tag- oder Sitzungsgeld. Teilweise unterschiedlich sind Zweck und Berechnungsart.



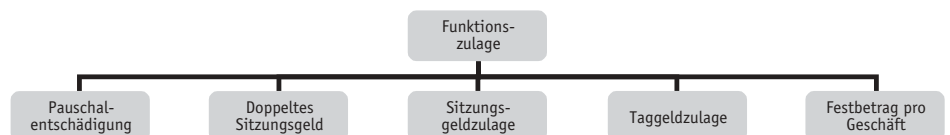
4.2.3 Spesenentschädigung

Die Mitglieder aller Parlamente kommen in den Genuss einer Reiseentschädigung. Der Normalfall ist eine Kilometerentschädigung (x Rp. pro Kilometer); wenige Kantone bieten ihren Parlamentsmitgliedern ein Abonnement des öffentlichen Verkehrs, eine Distanzentschädigung, eine Reisezeitentschädigung (x Rp. pro Minute Reisezeit) oder eine Grundpauschale pro Reise (zusätzlich zur Kilometerentschädigung) an. Die Distanzentschädigung auf Bundesebene ist teils Spesenersatz teils Entschädigung für den Einkommensausfall. Eine besondere Mahlzeiten-, Übernachtungs- oder Unkostenentschädigung besteht nur in wenigen Parlamenten. Der Kanton Zürich kennt eine pauschale Spesenentschädigung im Umfang von Fr. 2'800.–, mit welcher Unkosten, Verpflegung usw. abgegolten wird.



4.2.4 Funktionszulage

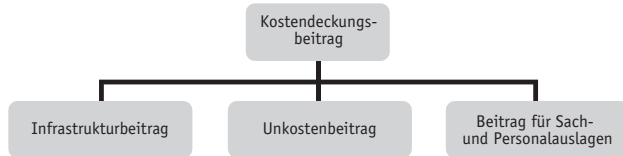
In allen Parlamenten kommen Funktionsträgerinnen und -träger der Parlamente wie beispielsweise Parlamentspräsidien, Kommissionspräsidien und -mitglieder, Subkommissionsleitungen und -mitglieder, Fraktionspräsidien, Berichterstatterinnen und -erstatter sowie Mitglieder von Leitungsorganen in den Genuss von Funktionszulagen. Es herrscht punkto Zulagenformen und Betragshöhe eine grosse Vielfalt vor.



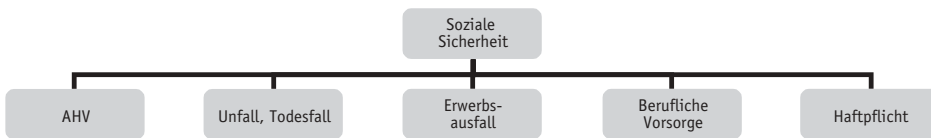


4.2.5 Kostendeckungsbeitrag

In einigen wenigen Parlamenten wird den Mitgliedern ein besonderer pauschaler Kostendeckungsbeitrag entrichtet. Er dient dazu, die Kosten, die bei der parlamentarischen Arbeit entstehen, teilweise zu decken. So erhalten die Mitglieder der eidgenössischen Räte eine Jahresentschädigung von Fr. 30'000.– als Beitrag zur Deckung der Personal- und Sachausgaben, die der Erfüllung ihres parlamentarischen Mandates dient. Der Kanton Zürich entrichtet seinen Kantonsräten eine Spesenentschädigung von Fr. 2'800.–.

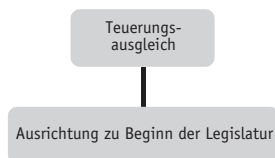


4.2.6 Soziale Sicherheit



In dem Bereich besteht eine Vielfalt von Formen des Versicherungsschutzes. In den meisten Kantonen ist der Versicherungsschutz Sache der Ratsmitglieder (z.B. FR, GL, JU, NW, SZ, VD und VS). Einzelne Kantone haben für die Ratsmitglieder besondere Unfallversicherungen abgeschlossen, oder die Ratsmitglieder sind als Behördemitglieder gegen Unfall (Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod) versichert (z.B. AR, GR, OW, UR, ZG), weil sie nicht unter das Unfallversicherungsgesetz UVG fallen. Eine Versicherungsdeckung für Haftpflicht besteht ebenfalls in einigen Kantonen (z.B. AR, GR, OW).

4.2.7 Teuerungsausgleich



Die jährliche Anpassung der Entschädigungen der Parlamentsmitglieder an die Teuerung durch den Regierungsrat, wie sie in den drei Vorstössen verlangt wird, ist kein verbreitetes Entschädigungselement. Soweit das Büro es überblicken kann, kennt kein einziger Kanton den Teuerungsausgleich für Parlamentsmitglieder. Auf Bundesebene besteht eine periodische Anpassung durch die Bundesversammlung selber. Artikel 14 Absatz 2 des Parlamentsressourcengesetzes lautet wie folgt: Zu Beginn jeder Legislaturperiode des Nationalrates wird mit einer Verordnung der Bundesversammlung auf den Einkommen, Entschädigungen und Beiträgen gemäss diesem Gesetz ein angemessener Teuerungsausgleich ausgerichtet.